

Intergeschlechtliche Menschen und deren Familien kompetent beraten

Fortbildungsreihe in vier Modulen für
Mitarbeitende Psychosozialer Beratungsstellen



Intergeschlechtliche Menschen passen nicht in die medizinischen Definitionen von männlichen und weiblichen Körpern. Noch immer wird ihnen die Anerkennung ihrer eigenen Geschlechtlichkeit von großen Teilen der Mehrheitsgesellschaft und von staatlichen Institutionen vorenthalten. Das stellt viele intergeschlechtliche Menschen vor große psychische und emotionale Herausforderungen. Es gibt einen sehr großen Beratungsbedarf und die vorhandenen Strukturen sind unzureichend.

Diese Fortbildung möchte diese Lücke schließen. Sie befähigt psychosoziale Berater*innen die Multidimensionalität von Intergeschlechtlichkeit zu erfassen. Mit diesem Wissen können sie intergeschlechtliche Menschen und deren Angehörige stärken, sowie bei der Verarbeitung von psychischen, körperlichen und emotionalen Verletzungen unterstützen. Dieses Ziel kann nur erreicht werden, wenn Berater*innen das gesellschaftlich weit verbreitete Bild geschlechtlicher Binarität hinterfragen und sich emotional auf Berichte intergeschlechtlicher Erfahrungsexpert*innen und deren Angehörige einlassen. So können sie den bislang vorherrschenden pathologisierenden und normierenden Blick auf Intergeschlechtlichkeit aufgeben. Es werden zudem aktuelle rechtliche Grundlagen beleuchtet und abschließend verschiedene Beratungsfelder in den Blick genommen.

Zielgruppe der Fortbildung sind Menschen, die bereits professionelle Beratung durchführen und sich für die Beratung von intergeschlechtlichen Menschen fortbilden möchten.

Diese Fortbildung wird von Intergeschlechtliche Menschen Landesverband Niedersachsen e.V. durchgeführt. Inhaltliche und didaktische Grundlage ist das „Curriculum zur qualifizierten Beratung von intergeschlechtlichen Menschen und deren Familien“. (www.im-ev.de/publikationen)

Da die Module inhaltlich aufeinander aufbauen, ist die Buchung einzelner Module nicht möglich. Die Teilnahme an allen Modulen ist Voraussetzung für den Erhalt des Zertifikates.

Kosten für die komplette Fortbildung: 1400 €

Dozierende: Anjo Kumst, Ursula Rosen, n.n.

Modul A (25.04.-27.04.2022):

Geschlecht

- Definition von Geschlecht
- Ebenen von Geschlecht
- Biologisches Grundwissen zum Thema Geschlecht
- Grundwissen zum Thema Intergeschlechtlichkeit
- Unterscheidung Intergeschlechtlichkeit/Transidentität
- Sprache
- Reflexion zu Geschlecht
- Lebensrealität von intergeschlechtlichen Menschen

Modul B (13.06-15.06.2022):

Intergeschlechtlichkeit und Medizin

- Die Geschichte des medizinischen Umgangs mit Intergeschlechtlichkeit
- Aktuelle medizinische Leitlinie
- Erfahrungen von intergeschlechtlichen Menschen mit medizinischen Interventionen
- Erfahrungen von Eltern mit medizinischen Interventionen an ihrem intergeschlechtlichen Kind
- Reflexion zu Krankheit - Behinderung - Variationen

Modul C (12.09.-14.09.2022):

Intergeschlechtlichkeit und Recht

- Inter* und Menschenrecht
- Inter* und Kinderrechtskonvention
- Inter* und Personenstandsrecht
- Inter* und Patientenrechte
- Inter* und Medizinrecht
- Inter* und Teilhabe

Modul D (nach Absprache mit den Teilnehmenden):

Beratung im Spannungsfeld von Theorie und Praxis

- Familienberatung
- Jugendberatung
- Beratung von Menschen mit Migrationshintergrund und Fluchterfahrungen
- Sexualberatung
- Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung
- Identitäts- und Personenstandsberatung
- Gesundheitsberatung
- Bestehende Inter*beratungen und -strukturen

Veranstaltungsort:

Akademie Waldschlösschen
Bildungs- und Tagungshaus
37130 Reinhausen bei Göttingen
www.waldschloesschen.org



Weitere Infos und Anmeldung:

<https://www.waldschloesschen.org/de/jahresuebersicht.html>

Kontakt:

Intergeschlechtliche Menschen Landesverband Niedersachsen e.V.
Kastanienstr. 3
26419 Schortens OT Grafchaft
www.im-nds-ev.de
E-Mail: vorstand@im-nds-ev.de

